

# In den Fußstapfen von Thomas Müller

**MACHER GESUCHT** TSV Schongau gewinnt wiederbelebten Torwand-Wettbewerb

**Unterhaching** – Unter der Kampagne des Bayerischen Handwerkstags „Macher gesucht“ feierte der Torwand-Wettbewerb beim 32. Merkur CUP-Finale in Unterhaching nach mehreren Jahren sein Comeback. Bei jenem Wettbewerb, den im Jahr 2000 der spätere Weltmeister und FC-Bayern-Profi Thomas Müller im zarten Alter von zehn Jahren gewonnen hat, traten die drei Teams im Unterhachinger Sportpark gegeneinander an, die in den vorausgegangenen Kreis- und Bezirksfinals besonders treffsicher waren.

Am Ende behielten die sieben Jungen des TSV Schongau bei den Schüssen auf die beiden Löcher der Torwand die besten Nerven. Leo Bachstein, Maxi Melzer, Felix Wieland, Louis Hirschvogel, Niklas Hartwig, Emiliano Apuile und Benedikt Blascovic trafen bei jeweils drei Schussversuchen insgesamt achtmal für die Nachwuchskicker aus dem Landkreis Weilheim-Schongau und verwiesen den FC Lengdorf (5) und den SVL Weilheim (2) auf die Plätze zwei und drei. Über die starken Leistungen des Nachwuchses staunte auch Markus Schwabl, Sportdirektor und Spieler bei der SpVgg Unterhaching, nicht schlecht. Dem Fußballprofi gelang bei seinen sechs Schüssen ein Treffer im Loch links oben. Gleich dreimal landeten die



**Kleine Löcher:** Präzision war gefragt an der „Macher gesucht“-Torwand.



**Auch Haching-Profi Markus Schwabl** versuchte es und traf einmal.

Schüsse von Louis Hirschvogel und von Felix Baumgartner (Lengdorf) im Ziel.

Die drei Gewinnerteams bekamen Wertgutscheine im Wert über 250, 200 und 150 Euro bei Handwerksbetrieben wie zum Beispiel Bäckereien und



**Dietmar Eisenschmid** (links), Geschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern, überreichte Wertgutscheine an die drei Finalteams.

Konditoreien, die von Dietmar Eisenschmid (Geschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern) überreicht wurden. Die Schongauer Nachwuchskicker kommen zusätzlich in den Genuss einer exklusiven Trainingsein-



**Mit acht Treffern** schoss sich der TSV Schongau zum Sieg und freut sich auf ein Training mit Klaus Augenthaler.



**Ein Schuss, ein Treffer:** Unser Fotograf lebte gefährlich hinter der Torwand.

heit mit dem ehemaligen Weltmeister Klaus Augenthaler. Besucher des Merkur CUP erfreuten sich derweil über einen auf der Südtribüne errichteten Zielschusswettbewerb, bei dem ein Ball in einen Betonmischer gelüpft werden musste. Susan-



**Ein Schuss, ein Treffer:** Unser Fotograf lebte gefährlich hinter der Torwand.

ne Oberloher verteilte dabei kleine Giveaways und klärte über die unterschiedlichsten Handwerksberufe auf. „Fußballer und Handwerker passen gut zusammen. Beides sind Macher“, so die HWK-Referentin.

ROBERT M. FRANK

## DREI FRAGEN AN ...

### Uwe Vaders: „Das war bärig“

Der 32. Merkur CUP ist Geschichte, wir haben Gesamtleiter Uwe Vaders am Tag danach drei Fragen gestellt. Und auch nach 32 Jahren gibt es noch Überraschungen für den erfahrenen Turnier-Initiator.

### Herr Vaders, wie lief denn das Merkur Cup-Finale aus organisatorischer Sicht?

Das Turnier ist hervorragend gelaufen und die Organisation war bärig. Wir haben diesmal etwas Neues ausprobiert und die Siegerehrung unter dem Dach abgehalten, weil wir hierzu auch von den Wetterprognosen dazu gezwungen waren und das Risiko für eine Siegerehrung auf dem Platz zu groß war. Für die Kinder ganz oben auf der Tribüne zu stehen, war richtig geil.

### Was ist aus sportlicher Sicht hervorstechend?

Die besten Mannschaften haben verdientermaßen gewonnen. Der Kirchheimer SC hat bei den Kreis- und Bezirksfinals mit den Mädchen und den Jungs hervorragend gespielt, aber im Finale hat es dann im Endspiel gegen Haching sowie bei den Mädchen nicht ganz zu einem Titel gereicht. Die Fußball Talente Freiam haben aus meiner Sicht überrascht.

### Wie laufen die Planungen für kommendes Jahr?

Ich hoffe, dass wir das Finale wieder in Haching austragen können. Die Rasenanlage soll durch den neuen Stadionneigentümer vom FC Bayern nächsten Sommer erneuert werden, und ob dann für den Merkur CUP das Stadion zur Verfügung steht, ist noch offen. Wir werden in Kürze Gespräche mit dem FC Bayern führen, und vielleicht kann er uns für nächstes Jahr ausnahmsweise mit dem Bayern-Campus aushelfen.

INTERVIEW: ROBERT M. FRANK



**Gesamtleiter Uwe Vaders.** M. SCHLAF

## Präzise Freistöße wie Ronaldo

Highscore-Jagd: Fußball-App mijo bewertet Präzision und Geschwindigkeit beim Torschuss

**Unterhaching** – Der Kunstrasenplatz des Unterhachinger Sportparks war im Rahmen des 32. Merkur CUP-Finales sehr gefragt, obwohl an dieser Stelle im Rahmen des weltgrößten Jugendturniers gar keine Partie stattfand. Auf viele Kinder wirkte ein aufgebautes Tor wie ein Magnet, die Torschuss-Analyse-App mijo von den beiden Geschäftsführern Christoph Keil und Johannes Müller wurde vom Nachwuchs munter getestet. In Manier von Freistoßspezialist Cristiano Ronaldo zirkelten die begeisterten Kinder eif-

rig die Schüsse in den Winkel und erfreuten sich nach platzierten Treffern an ihren Ergebnissen.

Ein auf einem Stativ platziertes Handy zeichnet Schüsse in einem Video auf und wertet anschließend mithilfe von KI-Technik die Qualität der Schüsse hinsichtlich Präzision und Tempo in Punktwerten aus. Der erreichte Score mit einem Bestwert von 100 wird dann auf einem Display angezeigt. Ganz vorn lag am Ende des Tages Hachings Regionalliga-Spieler Luis Pfluger (92), dicht gefolgt



**mijo** gibt es zunächst nur für Apple-Geräte, Android soll noch folgen.

MJO

von einer Elfjährigen (91).

Mit der aktuell für ein iPhone verfügbaren und kostenlosen App möchten die beiden Entwickler aus Markt Schwaben mehr Spaß am Fußball bei Kindern fördern. „Die Kinder sollen etwas Gescheites machen und sich nicht nur mit TikTok am Handy beschäftigen“, erklärt der Sportwissenschaftler Piller die Idee ihres Ende 2023 gegründeten Unternehmens.

Seit sechs Wochen sei man mit diesem digitalen Produkt auf Tour und präsentiere das auf der eigenen Homepage als

„Bolzplatz-Revolution“ betitelte KI-Tool auf Fußballplätzen der Region – auch bei Kreis- und Bezirksfinals im Merkur CUP. Bei den Kindern kam das digitale Produkt, das über die Funktionen von reinen Geschwindigkeitsmessungsgeräten hinausreicht, beim diesjährigen Merkur Cup-Finale in Unterhaching gut an. „Es ist cool zu sehen, wie hart ein Schuss ist und wie genau man dabei ins Tor trifft“, erzählte ein eifriger Schütze aus dem Team Fußball Talente Freiam.

ROBERT M. FRANK

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

# Danke unseren Partnern

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**Bayern Park**

**uhlsport**

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNGEN

**merkurcup.com**  
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von



32.  
**Merkur CUP**  
2026